

› IFS ‹

## Spachmann als Präsident bestätigt

Das Plenum des IndustrieForum Sanitär (IFS) hat bei der turnusgemäßen Wahl am 28. April 2005 in Frankfurt das Präsidium in seinen Ämtern bestätigt. Dr. Karl Spachmann (Geberit) bleibt damit für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren Präsident des IFS. Unterstützt wird er von Andreas Dornbracht (Dornbracht), der wiederum in die Funktion des stellvertretenden Präsidenten gewählt wurde. Als weitere Präsidiumsmitglieder wurden Dr. Georg Wagner (Keramag) und Karl-Heinz Wennrich (Burgbad) bestätigt.



Das IFS-Präsidium (v. l.): Geschäftsführer Wolfgang Burchard, Andreas Dornbracht, Dr. Karl Spachmann, Dr. Georg Wagner und Karl-Heinz Wennrich

› Danfoss ‹

## FWT übernommen

Einer Pressemitteilung zufolge vereinbarten der dänische Danfoss-Konzern und die Aktionäre der in Hamburg ansässigen FWT Wärmetechnik AG rückwirkend zum 1. Januar 2005 die Übernahme der FWT Wärmetechnik AG in den Danfoss-Konzern.

Die FWT ist eine Vertriebs- und Produktionsgesellschaft für Nah- und Fernwärme-Übergabestationen, Trinkwassererwärmer und Anti-Legionellen-Systeme, und vertreibt auch Wärmetauscher als Einzelkomponenten. Das Unternehmen wurde vor vier Jahren gegründet, beschäftigt 28 Mitarbeiter und erzielte 2004 einen Umsatz von 10 Millionen Euro. Es befindet sich im Besitz einiger Mitarbeiter, darunter der Vorstandsvorsitzende Heinrich Hagemann sowie der Finanzvorstand Gerd Lutmer.

Die 28 FWT-Mitarbeiter, davon 18 im Vertrieb, sollen in die Fernheizungsorganisation von Danfoss Deutschland integriert werden. Auch nach der Übernahme bleibt Heinrich Hagemann leitender Direktor und wird als Vertriebsdirektor gleichzeitig die Gesamtverantwortung für den Fernheizungs-bereich von Danfoss Deutschland übernehmen. Verkaufsleiter Julius Hecklinger berichtet zukünftig an Heinrich Hagemann. Gerd Lutmer wird zum Verwaltungsdirektor ernannt und bleibt für das Finanzwesen verantwortlich. Das Unternehmen firmiert nun unter Danfoss FWT.



Ants Luik (l.) übergibt die Verantwortung an Werner Rossel

› Akatherm ‹

## Rossel löst Luik ab

Werner Rossel ist neuer Geschäftsführer bei Akatherm FIP in Mannheim. Mit Wirkung zum 1. Mai 2005 übergab der bisherige Funktionsinhaber Ants Luik, der künftig als Board-Mitglied auch weiterhin seine Erfahrung in das Unternehmen mit einbringen wird, die Verantwortung an den 45-jährigen gelernten Maschinenbautechniker. Zuletzt war Rossel innerhalb der Division Technische Kunststoffe der Friatec für den Aufbau neuer Anwendungs- bzw. Geschäftsfelder zuständig. Davor leitete er das von ihm aufgebaute Tochterunternehmen der Friatec in den USA.



› Jung Pumpen ‹

## Liedtke ist Geschäftsleiter Technik

Zum 1. März dieses Jahres übernahm Roland Liedtke die Geschäftsleitung Technik bei Jung Pumpen in Steinhausen. Er trat die Nachfolge von Horst Abel an, der sich Ende Februar nach 37 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedete. Der 46-jährige kommt von Hanning & Kahl und ist seit Oktober 2004 verantwortlich für die Fertigung in Steinhausen. In seiner neuen Funktion verantwortet Liedtke die Geschäftsbereiche Entwicklung/Konstruktion, Betrieb und Fertigung sowie die Materialwirtschaft des Unternehmens.

› Initiative Kupfer ‹

## Rausch zum Chairman gewählt

Seit Ende April 2005 ist Heinrich Rausch (50) neuer Vorsitzender der Initiative Kupfer. Er übernahm die Nachfolge von Dr. Gerhard Schüz (Wieland-Werke), der innerhalb seines Unternehmens in eine neue Position berufen wurde, die ihm eine weitere Mitarbeit in der Kupferinitiative nicht mehr erlaubte. Rausch begleitet die Initiative Kupfer seit 1997 und bringt dort sein haustechnisches Kupferwissen aus seiner Tätigkeit bei der Osnabrücker KM Europa Metal ein.





## > ZVDH <

### Schneider ist neuer Präsident

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) hat auf seiner Delegierten-Versammlung am 7. Mai 2005 den Weimarer Karl-Heinz Schneider (54) zum neuen Präsidenten gewählt. Schneider, bisheriger thüringischer Landesinnungsmeister, erhielt 78 % der Delegiertenstimmen. Er tritt die Nachfolge von

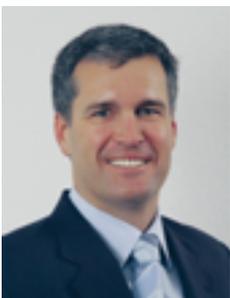
Manfred Schröder an, der über ein Jahrzehnt die Geschicke des Verbandes leitete. Schneider ist Geschäftsführer der Dach Schneider Weimar GmbH in Umpferstedt.

---

## > Keramag < 4,7 % Umsatzrückgang

Die Keramag AG hat nach eigenen Angaben trotz eines Umsatzrückgangs von fast 4,7% auf 126,1 Millionen € das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 22,6 Millionen € um 5,3 % auf 23,8 Millionen € erhöht. Der Jahresüberschuss verbesserte sich von 12,1 Millionen auf 17,1 Millionen €. Als Bilanzgewinn werden unverändert 12 Millionen € ausgewiesen. Bei einer Netto-Umsatzrentabilität von 13,6 % (Vorjahr 9,2 %) konnte ein

Brutto-Cash-Flow von 18,2 Millionen € (Vorjahr 14,1 Millionen €) erwirtschaftet werden. Die Eigenkapitalrentabilität erhöhte sich von 40 % in 2003 auf 48,4 %. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 33,3 auf 45,2 %. Die Investitionen erreichten 2004 ein Gesamtvolumen von 2,1 Millionen €, was gegenüber dem Vorjahr einer Reduzierung um 58 % entspricht. Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr äußert sich der Vorstand zurückhaltend.



## > Conergy <

### 500 Millionen Euro als Umsatzziel

Der solare Systemanbieter Conergy konnte Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal plangemäß weiter ausbauen. Erstmals in der Unternehmensgeschichte sei bereits im ersten Quar-

tal ein positives Betriebsergebnis vor Steuern und Kosten des Börsengangs (Ebit) in Höhe von 2,9 Millionen € erreicht worden. „Neben dem erfolgreichen Börsengang konnten wir substanzhaltige Schritte in der Internationalisierung setzen und neue, innovative Produkte einführen. Unsere Produktionskapazitäten haben wir konsequent ausgebaut“, erklärte Hans-Martin Rüter, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Conergy AG. Rüter erwartet für 2005 einen Umsatz von über 500 Millionen € sowie ein Ergebnis nach Steuern von mehr als 27 Millionen €.

## Firmen + Fakten

### › Northwest ‹ Stabiler Umsatz – mehr Gewinn

Der in Hagen ansässige Einkaufsverband Northwest Handel AG berichtet von einem erfolgreichen Gesamtgeschäftsjahr und vermeldet sowohl im Einzelabschluss wie auch im Konzernabschluss verbesserte Ergebnisse. Demnach liegt das Ergebnis des Jahres 2004 im Einzelabschluss der Northwest Handel AG mit 1,2 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahr (0,6 Millionen Euro). Im Konzern konnte ein Ergebnis in Höhe von 3,8 Millionen Euro erreicht werden (Vorjahr: 1,4 Millionen Euro). Grundlage des Erfolges ist nach Unternehmensangaben eine stabile Umsatzentwicklung. Immerhin sei es gelungen, Umsatzverluste im Bereich der Haustechnik und der Befestigungstechnik durch Steigerungen im Geschäftsfeld Stahl nahezu auszugleichen.

### › Erste Bilanz ‹

#### Aktionstag „Neue Bäder erleben“

Top oder Flop? So lautete auch die Kernfrage beim ersten bundesweiten Aktionstag „Neue Bäder erleben“, der am 2. April 2005 auf Initiative der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft seine Feuertaufe bestehen musste. Auf Anfrage der SBZ-Redaktion gab der Bonner Dachverband schon vor seinem offiziellen Schlussreport einige Fakten bekannt. Rund 850 Ausstellungen von Fachgroßhandel und Fachhandwerk öffneten am Aktionstag ihre Pforten und realisierten damit das erste Hauptziel – die nationale Flächendeckung. Aus dem von der VDS angebotenen Aktionsmittelpaket riefen die Betriebe über 8000 Plakate, 170 000 Infoblätter, 100 000 Teilnahmebögen für das integrierte 100 000-Euro-Gewinnspiel sowie insgesamt 500 Anzeigenfilme und Komplett-CDs zur lokalen Nutzung ab. Allein im Vorfeld des Aktionstages registrierte die VDS über 200 redaktionelle Veröffentlichungen in der Endverbraucherpresse mit einer addierten Auflage von 15 Millionen Exemplaren. Weitere Infos hierzu sowie konkrete Beispiele von Betrieben, die mit viel Engagement zur gelungenen Premierveranstaltung beitrugen, stellen wir in der nächsten SBZ vor. Übrigens: Der nächste bundesweite Aktionstag „Neue Bäder erleben“ ist für den 6. Mai 2006 terminiert.



Foto: VDS

Wer sich zum Aktionstag etwas einfallen ließ um die Endverbraucher in seine Ausstellung zu ziehen, hatte auch den verdienten Erfolg. Dazu mehr in der nächsten SBZ

### › Villeroy & Boch ‹ 3,7 % Umsatzplus

Der Umsatz des Villeroy & Boch-Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahr von 948,6 Millionen Euro absolut um 1,2 % auf 959,9 Millionen Euro. Strukturbereinigt stieg der Konzernumsatz um 3,7 %. In nahezu allen Auslandsmärkten verzeichnete der Konzern Umsatzzuwächse. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz blieb mit rund 70 % konstant. Die leichte Umsatzminderung in Deutschland von 0,6 % auf 285,7 Millionen Euro konnte damit kompensiert werden. Im Villeroy &

Boch-Konzern hat sich das operative Ergebnis (EBIT) von –17,7 Millionen Euro deutlich auf 33,8 Millionen Euro verbessert. Diese Entwicklung wird durch das gestiegene Finanzergebnis noch verstärkt und lässt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von –30,8 Millionen Euro in 2003 um 54,5 Millionen Euro auf 23,6 Millionen Euro anwachsen. Das Jahresergebnis nach Steuern liegt mit 16,7 Millionen Euro deutlich über dem des Vorjahres mit –25,4 Millionen Euro.

# Firmen + Fakten

## › Entwässerungstechnik ‹

### ÜfAD kooperiert mit GET

Die Überwachungsgemeinschaft der Sachverständigen für Abscheidetechnik (ÜfAD) und der Fachverband Gütesicherung Entwässerungstechnik (GET) sind eine Kooperation eingegangen.



Kooperation per Handschlag (v. l.): Gerd Arnold, Michael Wieczorek, Ulrich Bachon und Peter Fröhlich

Demnach wird ÜfAD künftig als eigenständige und unabhängige Fachgruppe im GET aktiv sein. Dies beschlossen am 28. April 2005, die Vorstände beider Organisationen, Peter Fröhlich und Uwe Drecker für GET sowie Michael Wieczorek und Gerd Arnold für ÜfAD.

---

## › BSi und UVS ‹

### Einigkeit zur Fusion der Solarverbände

Die designierten Vorstände der im Fusionsprozess befindlichen Verbände Bundesverband Solarindustrie e.V. (BSi) und Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft e.V. (UVS) einigten sich auf einer Klausurtagung Ende April auf die Grundzüge der Aufgabenverteilung im künftigen Vorstand. Als Doppelspitze wurden Hans-Martin Rüter (bisläng UVS) und Dr. Winfried Hoffmann (bisläng BSi) nominiert. Weitere Vorstandsmitglieder sind Matthijs Bruijnse, Claudio Fischer-Zernin-Schmitt, Helmut Jäger, Werner Koldehoff, Matthias Reitzenstein und Georg Salvamoser. Operativ soll der neue Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) durch die Geschäftsführer Carsten Körnig und Gerhard Stryi-Hipp geleitet werden.

Die Verschmelzung der Verbände soll zum 1. Januar 2006 vollzogen sein. Der BSW wird dann über 600 Solarunternehmen repräsentieren, die in ihrer Breite den deutschen Solarmarkt im Bereich Solarstrom, Solarwärme und solarthermische Kraftwerke bearbeiten.

---

## › Dach + Wand ‹

### Leipziger Rumpfveranstaltung

Nach viertägiger Dauer ging am 7. Mai die Dach + Wand 2005 auf dem Leipziger Messegelände zu Ende. Als „bedeutendste Drehscheibe für internationale Kontakte und zentraler Treffpunkt für Dachdecker, Klempner, Zimmerer, Gerüst- und Rollladenbauer“ hatte die Münchener Gesellschaft für Handwerksmessen GHM die Veranstaltung angekündigt. Dabei führte sie gemeinsam mit dem Trägerverband lediglich eine Rumpfveranstaltung durch. Das gilt sowohl für die Zahl der Aussteller, wie auch für die Größe der Messefläche. Waren es 2004 in München noch 356 Aussteller aus 19 Nationen, die in vier Hallen und auf dem Freigelände auf insgesamt 20 751 m<sup>2</sup> ihre Produkte und Leistungen ausstellten, waren in Leipzig in diesem Jahr nur noch 185 Aussteller aus 17 Ländern vertreten, die auf insgesamt 8059 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und in einer Halle ihr Leistungsspektrum präsentierten. Offiziell wurden gerade einmal 10 000 Besucher gezählt. Im Jahr zuvor waren es immerhin noch knapp 20 000.

## › Wiedemann ‹

### Neue Ausstellung eröffnet

Am ersten Aprilwochenende feierte das Sarstedter Sanitär- und Heizungsgroßhandelsunternehmen mit 300 geladenen Gästen seinen 60. Geburtstag. Zeitgleich wurde die neugestaltete Ausstellung „Bad und Heizung“ eröffnet und offiziell dem Handwerk übergeben.

Die neue Fachausstellung präsentiert auf einer Gesamtfläche von 1000 m<sup>2</sup> Problemlösungen für moderne Badgestaltung. Gezeigt wird eine große Auswahl Bäder sowie die neuesten Trends rund um Bad und Wellness. Im Besonderen hat man sich auch den Themen „seniorengerechte Komfortbäder“ sowie „barrierefreie Badgestaltung“ für alle Lebenslagen und Altersstufen gewidmet. Ein Schwerpunkt-Bereich mit dem sich das Haus Wiedemann schon seit 1995 beschäftigt. Das Beratungspersonal ist entsprechend nach den Richtlinien der Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) geschult und zertifiziert.



Stellvertretend für das Fachhandwerk nimmt Walter Heitmüller, Präsident der Handwerkskammer Hannover, die symbolische Übergabe der Fachausstellung von Barbara Wiedemann entgegen



### › Intersolar 2005 ‹

#### Solarfachmesse der Superlative in Freiburg

Wenn vom 23. bis 25. Juni Europas größte Fachmesse für Solartechnik ihre Tore öffnet, wird Freiburg wieder zum Mekka aller Solarinteressierten. Zur Intersolar 2005 mit ihren Schwerpunkten Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen werden in diesem Jahr auf 17 000 m<sup>2</sup> über 300 Aussteller erwartet, davon 25 % aus dem Ausland. Zur Veranstaltung im Jahr 2004 kamen über 15 000 Besucher aus mehr als 60 Ländern. **Wollen Sie, liebe SBZ-Leser, kostenfrei dabei sein? Dann sollten Sie keinesfalls Heft 12 versäumen.** Denn dort finden Sie Ihren Eintrittsgutschein. Neben den neuesten Trends und Entwicklungen in den Be-

reichen Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen erwartet die Fachbesucher ein anspruchsvolles Kongress- und Rahmenprogramm. Highlight ist in diesem Jahr die Europäische Solarthermiekonferenz Estec 2005, die am 21. und 22. Juni in Freiburg zum zweiten Mal stattfindet. Über 60 Referenten aus 15 Ländern geben im Vorfeld der Intersolar einen Einblick in die weltweiten Solarwärmemärkte. Parallel zur Estec findet das PV-Industry Forum 2005 statt, das sich mit der internationalen Solarstrommarktentwicklung sowie mit Trends in der Zell-, Modul- und Systemtechnik beschäftigt. Der zweiteilige Workshop „Thermische Solaranlagen“



vermittelt Fachhandwerkern, Energieberatern, Planern etc. einen praxisnahen und grundlegenden Überblick über diese Technik. Die neuesten Entwicklungen und Konzepte in der Solarzellentechnologie werden im Kompaktseminar „Photovoltaik-Technologie“ präsentiert. Abgerundet wird das Veranstaltungskonzept durch ein Rahmenprogramm, das u. a. die Neuheitenbörse, Exkursionen in die Solarregion Freiburg und die 3. Freiburger Solarnacht umfasst.

Weitere Informationen zur Intersolar und zum Rahmenprogramm gibt es unter [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

### › Rehau ‹ Seminarangebot 2005

Die Rehau-Akademie Bau bietet am Verwaltungsstandort in Erlangen Seminare für verschiedene Zielgruppen mit einer Themenmischung aus Technik, Software, Marketing, Verkauf und Recht an. Im Gebäudetechnik-Bereich bietet sie derzeit die Schulung „Erneuerbare Energien – Schwerpunkt Heizen und Kühlen mit Geothermie“, einen Praxis-Workshop zur Pho-

totovoltaik, einen Workshop zur neuen Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 und zur Erstellung eines Energiebedarfsausweises nach EnEV, sowie ein Seminar unter dem Motto „Am Puls der Zeit – Trends, Innovationen, Neue Normen“ an. Weitere Informationen gibt es bei Rehau, Telefon (0 91 31) 92-52 54, Telefax (0 91 31) 77 14 30 sowie unter [www.rehau.de](http://www.rehau.de)

### › Windhager ‹ Schulung zum „Pelletsfachmann“

Windhager bietet ein Trainingsprogramm an, in dem sich verkäuferische Fähigkeiten zielorientiert ausbauen lassen. Idee und Konzept der Veranstaltungsreihe wurden in Zusammenarbeit mit den Trainern Werner Heimbach und Ottmar Kuball von HaZweiOh, Gersthofen, entwickelt.

Zur Konzept Einführung wurden vier regionale Informationsveranstaltungen durchgeführt. Weitere praxisnahe Seminare sind geplant. Dort lernen interessierte Verarbeiter zahlreiche Verkaufs- und Marketingstrategien für die erfolgreiche Vermarktung von Pellets-Heizungen kennen. Darüber hinaus stehen Unterweisungen zur Feuerungstechnik sowie zu den staatlichen Förderprogrammen auf dem Programm. Das Verkäuferhandbuch und eine Beratungs-CD runden das Schulungsmaterial ab. Nach dem Intensivtraining dürfen sich die Teilnehmer „Pelletsfachmann“ nennen. Die Unterlagen zur Anmeldung können im Internet unter [www.pelletsfachmann.de](http://www.pelletsfachmann.de) oder per Telefax (0 82 71) 80 56 30 angefordert werden.